

CHECKLISTE:

Wo unterschätzen wir gerade die Zukunft?

5 Fragen für Führungsteams.

Strategische Fehleinschätzungen entstehen selten von heute auf morgen. Oft beginnen sie dort, wo Unternehmen noch erfolgreich sind, aber wichtige Veränderungen zu spät ernst nehmen.

Diese Checkliste hilft, eigene Annahmen zu prüfen und mögliche blinde Flecken früher zu erkennen.

1. Markt und Wettbewerb

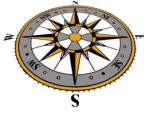
- Welche Entwicklungen nehmen wir wahr, sprechen sie aber noch nicht konsequent genug an?
- Gibt es Wettbewerber, die wir noch unterschätzen, weil sie bisher nicht unserem Qualitätsverständnis entsprachen?
- Verändern sich Kundenerwartungen schneller, als unsere internen Entscheidungen darauf reagieren?
- Gibt es neue Anbieter, Technologien oder Geschäftsmodelle, die zunächst unvollständig wirken, aber an Bedeutung gewinnen könnten?

2. Eigene Stärken

- Auf welche bisherigen Stärken verlassen wir uns besonders stark?
- Sind diese Stärken aus Kundensicht noch genauso relevant wie früher?
- Wo besteht die Gefahr, dass Erfahrung zur Gewohnheit wird?
- Welche Annahmen über Qualität, Service, Preis oder Kundennähe sollten wir erneut prüfen?

3. Geschwindigkeit und Entscheidungen

- Wo dauern Entscheidungen länger, als es der Markt eigentlich erlaubt?
- Welche Themen werden immer wieder vertagt, obwohl ihre Bedeutung zunimmt?
- Gibt es Entscheidungen, die wir nicht treffen, weil die aktuelle Lage noch akzeptabel erscheint?
- Wo reagieren wir erst, wenn der Druck schon deutlich spürbar ist?



4. Führung und Verantwortung

- Haben wir Führungskräfte an Bord, die Veränderungen früh erkennen und klar ansprechen?
- Wird Widerspruch zugelassen – auch dann, wenn er unbequem ist?
- Gibt es im Führungsteam unterschiedliche Perspektiven oder denken viele zu ähnlich?
- Wer bereitet Entscheidungen vor, bevor der Handlungsdruck zu groß wird?

5. Zukunftsfähigkeit

- Welche Entwicklung würde uns besonders treffen, wenn sie schneller eintritt als erwartet?
- Welche Fähigkeit müsste unser Unternehmen in drei bis fünf Jahren stärker beherrschen als heute?
- Wo fehlen uns heute schon Kompetenzen, Erfahrungen oder neue Sichtweisen?
- Welche Frage stellen wir uns ehrlicherweise zu selten, weil die Antwort unbequem sein könnte?

👉 Ein Gedanke zum Abschluss:

Zukunftsfähigkeit beginnt nicht mit der sicheren Prognose. Sie beginnt mit der Bereitschaft, eigene Gewissheiten zu prüfen.

Die wichtigste Frage lautet daher nicht nur: Was können wir gut? Sondern auch: Was könnte sich für uns negativ verändern, obwohl unser heutiger Erfolg noch dagegenspricht?